

**Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde**

**Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 22.12.2016, in der**

**Gastwirtschaft Kiel, Elvershausen, Dorfstraße 12**

**Teilnehmer:**

- I. als Vorsitzender  
Ratsvorsitzender (RV)  
Hans-Dietmar Kreitz CDU
- II. die weiteren Ratsmitglieder (RM)  
Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens  
Alexandra Ehrlich SPD  
Otto Großkopf CDU  
Tobias Grote CDU  
Uwe Lebensieg SPD  
Rainer Lienemann SPD  
Evelin Martynkewicz FWG  
Rudolf Rümke SPD  
Frank Sander SPD  
Mark Scholtyssek CDU  
Volker Spellig AfD Niedersachsen  
Lars Spitzenberger SPD  
Eckhard Steinmetz CDU  
Doris Thalheim CDU  
Stefan Vogel SPD  
Roy Walowsky CDU  
Bernd Wedemeyer SPD  
Jan Zimmermann CDU
- Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder  
Daniela Kasper AfD Niedersachsen  
Hans-Joachim Strüder CDU
- III. von der Verwaltung  
Datenschutzbeauftragter Dirk Bierbaum  
Gemeindejugendpfleger Jens Brinkmann  
Kassenleiter Gerd Fricke  
Verwaltungsfachangestellte Susanne Gebhardt  
Bauhofvorarbeiter Stefan Heine  
Gemeindewasserwart Martin Niehoff  
Energie- und Umweltbeauftragter Dirk Risch  
Gemeindekämmerer Klaus Dieter Rust  
stv. Bauamtsleiter Bernd Wiekenberg  
Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese  
Hauptamtsleiter Volker Mönlich,  
zugleich als Protokollführer

- IV. von der Presse  
Hans-Joachim O s c h m a n n , „HNA“ , Northeim  
Olaf W e i s s , „HNA“ , Northeim
- V. 15 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter  
Gunnar B i e r w i r t h , Ortsbrandmeister Berka  
Dr. Christoph B r a n d f a ß, Flecken Lindau,  
Schiedsmann  
Sven H e l m o l d , Gemeindebrandmeister  
Günter H o f f m a n n , Ortsbeauftragter der Ortschaft  
Wachenhausen  
Dr. Peter H u s t e d t , Katlenburg, stellvertretender  
Schiedsmann  
Rainer S c h m i d t , Ortsbürgermeister der Ortschaft  
Flecken Lindau  
Wolfgang S c h u l z , Ortsbürgermeister der Ortschaft  
Suterode  
Ilse S c h w a r z , Ortsbürgermeisterin der Ortschaft  
Katlenburg  
Ralf S c h w a r z , Ortsbürgermeister der Ortschaft  
Wachenhausen  
Holger W e r t h e i m , Ortsbeauftragter der Ortschaft  
Gillersheim

<b>T a g e s o r d n u n g</b>
--------------------------------

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatsitzung am 01.11.2016
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. XIII. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung - BV-Nr. 62 / 16 -
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - BV-Nr. 63 / 16 -

8. Ernennung von Ehrenbeamten; hier: Ortsbeauftragte - BV-Nr. 64 / 16 -
9. Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2016: Unterrichtung und Zuständigkeit des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses als Ausschuss gemäß § 76 Absatz 3 NKomVG für Unterhaltungsmaßnahmen über 10.000 Euro - BV-Nr. 61 / 16 -
10. Anfragen

#### Zu Punkt 1: **Eröffnung**

Um 19.02 Uhr eröffnet **Ratsvorsitzender (RV) Kreitz** die öffentliche Ratssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt den Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, des Bauhofs, der Feuerwehr, den Schiedspersonen, den sonstigen Zuhörerinnen und Zuhörern sowie den neu zu berufenden Ortsbeauftragten. Er zeigt sich erfreut, dass die Gastwirtschaft Kiel nach langer Zeit einmal wieder Austragungsort einer Ratssitzung sei, da ihn mit dieser Räumlichkeit viele schöne kommunalpolitische und auch private Erinnerungen verbinden.

Sodann erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen, um in einer Schweigeminute den Opfern des schrecklichen Anschlags von Berlin zu gedenken. **RV Kreitz** verdeutlicht zuvor in seinem Redebeitrag, dass bei aller Trauer und Wut über dieses widerwärtige Verbrechen die Angst vor dem Terror nicht die Oberhand gewinnen dürfe. Vielmehr gelte es auch weiterhin für die Grundwerte der Demokratie einzustehen und sich in der Lebensführung nicht einschränken zu lassen. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau sei in tiefem Mitgefühl mit den Angehörigen der Opfer des Terroranschlags verbunden. Ein besonderer Dank gebühre der Polizei für ihr besonnenes Handeln und den Rettungskräften für ihren unermüdlichen Einsatz.

#### Zu Punkt 2: **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

**RV Kreitz** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Ratsmitglied (RM) Steinmetz** zieht den unter Tagesordnungspunkt 9 aufgeführten Antrag der CDU-Fraktion auf Unterrichtung und Zuständigkeit des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses als Ausschuss gemäß § 76 Absatz 3 NKomVG für Unterhaltungsmaßnahmen über 10.000 Euro zurück. Die Vorabstimmung im Verwaltungsausschuss habe gezeigt, dass für diesen Antrag offensichtlich gegenwärtig nur eine sehr knappe Mehrheit im Gemeinderat zu gewinnen sei. Die Aufwertung eines Fachausschusses zu einem „beschließenden Ausschuss“ bedürfe jedoch einer breiten Zustimmung der Ratsmitglieder. Insofern sei die CDU-Fraktion zu dem Ergebnis gekommen, den entsprechenden Antrag zunächst mit der Hoffnung zurückzuziehen, dass dieser zu gegebener Zeit erneut diskutiert und dann auch mit einer deutlichen Mehrheit verabschiedet werden könne.

Zu Punkt 3: **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 01.11.2016**

**Einstimmig genehmigt der Rat das Protokoll über die öffentliche Sitzung am 01.11.2016.**

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

**Bürgermeister (BM) Ahrens** berichtet, dass der Verwaltungsausschuss einmal seit der letzten Ratssitzung getagt und dabei 10 Tagesordnungspunkte behandelt habe. Neben der Vorbereitung der heutigen Gemeinderatssitzung sei dabei ein Wechsel in den Ortsjugendpflegen in Elvershausen und Gillersheim zum 01.01.2017 beschlossen worden. Jelena Kuhlmann (Elvershausen) und Rica Bergolte (Gillersheim) lösen zu diesem Zeitpunkt ihre Amtsvorgänger Jan Gebhardt und Timo Wende ab und werden die Aufgaben der Ortsjugendpflege künftig gemeinsam mit Linda Steudte (Elvershausen) und Simon Jahns (Gillersheim) wahrnehmen und für neue Impulse in der Jugendarbeit sorgen.

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung bringt **BM Ahrens** Folgendes zur Sprache:

1. Bauamtsleiter Wiese ist nach erfolgreich verlaufener Operation wieder einsatzbereit und hat seine Tätigkeit aufgenommen.
2. Frau Wucherpfennig wird nach Elternzeit bis 31.12.2016 im kommenden Jahr mit 25 Stunden pro Woche wieder tätig werden. Die Tätigkeit ist zunächst im Bauamt und spätestens ab April im Einwohnermeldeamt vorgesehen.
3. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 ist durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim geprüft worden. Ausstehend ist für 2013 noch die Prüfung des konsolidierten Gesamtabschlusses. Diese wird kurzfristig erfolgen. Anschließend erfolgt die erforderliche Beschlussfassung im Gemeinderat.
4. Gegen die Annahme folgender Spenden bestehen aus Sicht der Mitglieder des Gemeinderates keine Bedenken:

Dorfverein Suterode	2.975,00 Euro	Untersuchungen Saal Fricke
Harz-Energie	2.912,05 Euro	Spende Stromanschluss
		Dorfweiher Gillersheim
Kreissparkasse Northeim	1.000,00 Euro	Feuerwehr Elvershausen
Kreissparkasse Northeim	1.000,00 Euro	Feuerwehr Wachenhausen

5. 55 Geburten im Gemeindegebiet im Jahr 2016 stehen aktuell bereits 88 Sterbefälle gegenüber. Unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge ist die Einwohnerzahl seit dem 01.01.2016 von 7.213 um 37 oder 0,51 % auf nunmehr 7.176 Personen gesunken.
6. Ein erneuter Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg-Lindau auf Erhöhung der monatlichen Aufwandsentschädigungen für einzelne Funktionsträger liegt vor. Eine Vorbesprechung des Antrages mit den Fraktionsvorsitzenden soll demnächst erfolgen.
7. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind gebeten worden, bis zum 31.05.2017 Hinweise zum Verfahren des vom Landkreis Northeim fortzuschreibenden Regionalen Raumordnungsprogramms zu geben. Ein Abstimmungsgespräch zu dieser Thematik hat am 20.12.2016 beim Landkreis Northeim stattgefunden. Unter anderem ist hier auch das Thema Windkraft zu behandeln.
8. Der Ausbau der Kreisstraße K 414 inklusive sich anschließender Ertüchtigungen in den Ortsdurchfahrten Suterode und Katlenburg dauert nunmehr doch bis in das Frühjahr 2017. Dafür ist die Strecke dann insgesamt ertüchtigt.
9. Im aktuellen Kreisstraßenprogramm des Landkreises Northeim stehen die Maßnahmen K 410 Elvershausen – Hammenstedt an 26. Stelle, K 406 Elvershausen – Lagershausen an 56. Stelle und bei den Ortsdurchfahrten die Ortsdurchfahrt Wachenhausen an 2. Stelle.
10. Für den Flecken Lindau ist die Teilnahme am Projekt „Dorf ist nicht gleich Dorf“ als eines von drei Dörfern aus dem Landkreis Northeim nach positiver Rückkoppelung mit dem Ortsrat gemeldet worden. Dabei soll unter anderem ein Dorfmoderatoren-Team ausgebildet werden. Das Projekt ist bewilligt worden.
11. Die Dorferneuerungsmaßnahme „Erneuerung der ‚Thiestraße‘ zwischen den Gemeindestraßen ‚Twegtje‘ und ‚Northeimer Stieg‘ in der Ortschaft Wachenhausen befindet sich vor dem Abschluss. Es stehen lediglich noch Mängelbeseitigungen und die Schlussabnahme aus.
12. Ebenfalls nahezu abgeschlossen sind die Bauarbeiten für den dritten Bauabschnitt der Dorferneuerungsmaßnahme „Erneuerung der Bergstraße“ in der Ortschaft Suterode. Der betroffene Straßenabschnitt soll noch vor Weihnachten wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben werden.
13. Die Bewilligung hinsichtlich der Förderung des geplanten Anbaus an die Festhalle Berka ist erfreulicherweise Anfang November dieses Jahres erfolgt. Die Abwicklung des Vorhabens ist zur Koordinierung von Eigenleistungen vor Ort besprochen worden.

14. Für die beiden in der Städtebauförderung befindlichen Sanierungsgebiete in Katlenburg und im Flecken Lindau ist jeweils ein Verlängerungsantrag bis Ende des Jahres 2017 bewilligt worden. Somit können laufende Maßnahmen vernünftig abgewickelt und eingehende Ablösebeiträge noch ortsbezogen eingesetzt werden.
15. In Sachen Hochwasserschutz soll mit der Landwirtschaftskammer demnächst noch eine Veranstaltung zwecks Sensibilisierung der Landwirtschaft für diese Thematik in Gillersheim stattfinden.
16. Das Ausschreibungsverfahren des Landkreises Northeim für eine flächendeckende DSL-Versorgung mit VDSL läuft nach ständig neuen Vorgaben vom Bund immer noch. Gleichwohl soll der Ausbau bis Ende des Jahres 2017 erfolgt sein.
17. In den kommenden Wochen stehen folgende Termine auf der Agenda:
- |            |  |
|------------|--|
| 20.01.2017 | Sportlerehrung unter der Regie des TSV Wachenhausen in der Burgbergschule Katlenburg |
| 24.01.2017 | Bürgermeister-Dienstversammlung  |

**RM Grote** ergänzt im Hinblick auf das Kreisstraßenprogramm des Landkreises Northeim, dass neben der Prioritätenliste und der entsprechenden Tabelle die Geschwindigkeit des jeweiligen Planfeststellungsverfahrens als weiches Kriterium von weiterer wesentlicher Bedeutung sei. Die Chancen für eine vorzeitige Sanierung von Ortsdurchfahrten stehen sicherlich gut, wenn ein frühzeitiger Abschluss des Planfeststellungsverfahrens realisiert werden könne. Dies gelte es seitens der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den in der Prioritätenliste des Landkreises Northeim gut platzierten Ausbau der Ortsdurchfahrt Wachenhausen zu beachten und anzustreben.

Von der Möglichkeit für die Zuhörerinnen und Zuhörer, im Rahmen einer Einwohnerfragestunde Fragen an den Gemeinderat und die Verwaltung zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht.

Zu Punkt 6: <b>XIII. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung - BV-Nr. 62 / 16 -</b>
---

**BM Ahrens** trägt vor, dass die vorgesehene Erhöhung der Trinkwassergebühr ihren Grund darin habe, dass sich die Jahresergebnisse für den Bereich der Wasserversorgungsanlagen seit mehreren Jahren in eine negative Richtung bewegen. Da es sich bei der Wasserversorgung um eine kostendeckende Einrichtung handle, müsse die Gemeinde nunmehr in Form einer Gebührenanpassung reagieren. Der bis 2015 eingefahrene Verlust belaufe sich insgesamt auf rund 50.000 Euro. Für das Jahr 2016 sei mit einem Verlust in einer Größenordnung von 100.000 Euro zu rechnen, so dass ein Gegensteuern unumgänglich werde. Über den künftigen Gebührensatz sei in den jüngsten Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses sowie des Verwaltungsausschusses umfangreich diskutiert

und beraten worden. Die Verwaltung habe dabei vorgeschlagen, die Gebühr wieder auf den ursprünglich erhobenen Satz in Höhe von 1,62 €/m<sup>3</sup> anzuheben. Dieser Vorschlag habe allerdings nicht die Zustimmung der Politik gefunden, welche eine Erhöhung der Trinkwassergebühr auf lediglich 1,50 €/m<sup>3</sup> empfohlen habe. Vergleiche der Gebührensätze mit den Nachbarkommunen haben ergeben, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau mit der bisherigen Gebühr in Höhe von 1,43 €/m<sup>3</sup> brutto an erster Stelle gelegen habe. Diesen Platz verliere die Kommune nunmehr, bleibe mit einem weiterhin günstigen Bruttogebührensatz von 1,82 €/m<sup>3</sup> aber immer noch auf Platz 2 der Rangliste.

**RM Grote** räumt ein, dass die Erhöhung von Verbrauchsgebühren zweifelsohne kein erfreuliches Thema sei, vor allem dann, wenn diese wie im Fall der Anhebung der Trinkwassergebühr recht deutlich ausfalle. Er verwehrt sich entschieden gegen den eventuell entstehenden Eindruck, dass dem Gemeinderat die Erhöhung der Trinkwassergebühr gerade zu Beginn der Wahlperiode relativ leichtfalle. Diese sei ausschließlich den in den letzten Jahren eingefahrenen Verlusten in den Bilanzen der Wasserversorgung geschuldet, welche nunmehr zum Handeln zwingen. Dabei könne die Mehrbelastung der seitens der Politik empfohlenen moderaten Anhebung der Verbrauchsgebühr auf 1,50 €/m<sup>3</sup> auch von Familien geschultert werden.

**RM Lebensieg** gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion den seitens der CDU hinsichtlich des Trinkwassergebührensatzes eingereichten Kompromissvorschlag in Höhe von 1,50 €/m<sup>3</sup> mittragen werde. Eventuell hätte man angemessener auf die Thematik reagieren können, wenn die Verwaltung frühzeitiger „auf die entsprechenden Kontoauszüge geschaut hätte“. Er geht davon aus, dass im kommenden Jahr über eine weitere Anhebung der Trinkwassergebühr beraten werden müsse.

*Einstimmig wird beschlossen:*

**„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als XIII. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau (siehe Anlage 1) mit der Maßgabe beschlossen, dass § 10 Absatz 1 letzter Satz der Satzung folgende Fassung erhält:**

**„Die Verbrauchsgebühr beträgt je m<sup>3</sup> Wasser 1,50 EURO (€).“**

**Der Kalkulation mit den darin getroffenen Ermessensentscheidungen wird zugestimmt.“**

Zu Punkt 7: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - BV-Nr. 63 / 16 -**

**BM Ahrens** äußert sich einleitend zufrieden, dass es trotz der arbeitsintensiven Kommunalwahlen und dem kurzfristig erfolgten Personalwechsel in der Amtsleitung der Kämmerei gelungen sei, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 dem Gemeinderat noch im Jahr 2016 zur Verabschiedung vorzulegen. Ein frühzeitiger Beschluss in dieser Angelegenheit sei wichtig, um im neuen Jahr möglichst schnell

die finanzielle Handlungsfähigkeit erlangen und günstige Ausschreibungsergebnisse erzielen zu können. Ein großes Lob müsse dem neuen Gemeindegemeinderat, Herrn Rust, ausgesprochen werden, welcher erst seit dem 15.11.2016 im Amt sei und dennoch binnen kurzer Zeit die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 „auf die Beine gestellt habe“.

Anschließend stellt **Gemeindegemeinderat (GK) Rust** in einer Kurzpräsentation die wesentlichen Daten des Haushaltsplans vor, welcher erneut ausgeglichen ist. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau erwarte nach seinen Worten Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von rund 5,5 Millionen Euro. Hinzu kommen weitere Einzahlungen aus Zuwendungen und ähnlichen Umlagen in Höhe von 1,6 Millionen Euro; diesbezüglich sei gegenüber dem Vorjahr eine Einnahmesteigerung von 300.000 Euro zu verzeichnen. Die höheren Schlüsselzuweisungen führen allerdings auch zwangsläufig zu einem Anstieg der Kreisumlage.

**GK Rust** legt die wesentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt dar, welche neben der Kreisumlage vor allem im Defizitenausgleich für die hiesigen Kindergärten und –betreuungsstätten sowie in den Personalaufwendungen zu suchen sind. Im Finanzhaushalt stehen dem veranschlagten Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 474.000 Euro investive Auszahlungen von 960.400 Euro gegenüber, welche über Zuwendungen in Höhe von 495.400 Euro teilweise kompensiert werden können. Die für sämtliche Investitionen entstehende Deckungslücke solle über eine Kreditaufnahme in Höhe von 131.900 € geschlossen werden. Insgesamt sei in den Jahren 2017 – 2020 keine Neuverschuldung der Gemeinde Katlenburg-Lindau vorgesehen. Insbesondere liege die Verschuldung der Kommune in dem genannten Zeitraum weiterhin unter der magischen Grenze von drei Millionen Euro, so dass auch künftig ein Haushaltskonsolidierungskonzept für die Kommune nicht erforderlich sei.

**GK Rust** rechnet vor, dass 48,42 % der Aufwendungen des Investitionsprogramms 2017 über Zuwendungen und damit Drittmittel abgedeckt werden. Die Gemeindeverwaltung versuche bereits frühzeitig, künftig wegfallende Fördertöpfe wie die Städtebauförderung durch Generierung anderer Finanzierungsquellen aufzufangen, zum Beispiel mit der Antragstellung für die Einrichtung einer Dorferregion. Die wesentlichen Investitionen im kommenden Jahr liegen im Anbau an die Festhalle Berka, in der Auftragsvergabe des Fahrgestells für ein neues Fahrzeug für die Stützpunktfeuerwehr Lindau sowie in weiteren Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in den Ortschaften Suterode und Wachenhausen. Eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer sei nicht vorgesehen.

Die Präsentation des Gemeindegemeinderats ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**RM Kreitz** dankt GK Rust für die gute Arbeit in der Kürze der Zeit.

**RM Lebensieg** beginnt seinen Jahresrückblick mit der Feststellung, dass die Diskussion über die Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft mit bis zu 800 Personen



im Gebäudekomplex des ehemaligen Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung die Bevölkerung im Flecken Lindau gespalten habe. Verschiedene Gruppierungen haben ihre unterschiedlichen Interessenlagen teilweise überspitzt zum Ausdruck gebracht. Auch der Informationstermin mit den Behörden des Landes Niedersachsen habe nicht zur Beruhigung der Gemüter beitragen können. Letztlich habe sich die Thematik durch den in diesem Jahr abebbenden Flüchtlingsstrom und der damit verbundenen Aufgabe der vorstehenden Planungen erledigt.

Der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof und allen für die Gemeinde Katlenburg-Lindau ehrenamtlich Tätigen sei ein herzlicher Dank für die in diesem Jahr geleistete Arbeit auszusprechen. Einen besonderen Dank zollt **RM Lebensieg** dem Verwaltungsbediensteten Bernd Wiekenberg, der gleich mehrere langfristige krankheitsbedingte Ausfälle im Bauamt zu kompensieren hatte, die dadurch bedingte Mehrbelastung mit Bravour gemeistert habe und folglich getrost als „Mitarbeiter des Jahres“ bezeichnet werden könne. BM Ahrens könne stolz darauf sein, ein gutes Mitarbeiterteam um sich zu haben.

Weiterhin räumt **RM Lebensieg** ein, dass der Ausgang der Kommunalwahlen für die SPD nicht zufriedenstellend war. Gleichwohl sei seine Fraktion auch weiterhin an einer konstruktiven Mitarbeit in allen Beschlussgremien interessiert. Mit großem Bedauern habe man den kurzfristigen Weggang der Gemeindegamnerin Brigitte Hankel zur Kenntnis nehmen müssen, welcher allerdings mit dem Nachfolger Klaus Dieter Rust gut kompensiert werden konnte.

Den Haushalt 2017 bezeichnet **RM Lebensieg** als Fortsetzung eines soliden Zahlenwerks, welches von der SPD-Fraktion in vollem Umfang mitgetragen werde. Lediglich bei der Ausgestaltung kleinerer Nuancen gebe es noch Diskussionsbedarf. **RM Lebensieg** nennt hier die Anschaffung eines Klimageräts für die Burgbergschule Katlenburg sowie die Art der für die Mehrzweckhalle Lindau vorgesehenen neuen Stühle.

Die Belegung der Arbeit in den Fachausschüssen müsse Ziel aller Mandatsträger sein, so **RM Lebensieg** im Hinblick auf den von der CDU-Fraktion gestellten Antrag auf Aufwertung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses zu einem beschließenden Ausschuss. Dabei sei sich die Politik in vielen Aspekten bereits fraktionsübergreifend einig, in einigen zentralen Punkten allerdings noch nicht. Insofern biete das heutige Zurückziehen des in Rede stehenden Antrags durch die CDU-Fraktion nunmehr die Chance, die Angelegenheit noch einmal „in aller Ruhe und Sachlichkeit vernünftig“ im Sinne einer einvernehmlichen Lösung zu beraten und zu diskutieren. Dabei habe man keinesfalls die Absicht, die Arbeit der Gemeindeverwaltung zu brüskieren. Vielmehr werde das Ziel verfolgt, die Arbeit in den Fachausschüssen interessanter zu gestalten, um auch weiterhin Interessenten für den Eintritt in die Kommunalpolitik zu gewinnen. Mit den besten Wünschen an alle Anwesenden auf ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest beendet **RM Lebensieg** seinen Redebeitrag.

**RM Steinmetz** betont einleitend, dass es mittlerweile gelebter Tradition entspreche, dass die Fraktionsvorsitzenden bei ihren Redebeiträgen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan auch einen Rückblick auf das abgelaufene und einen Ausblick auf das kommende Jahr geben. Ein wesentlicher Schwerpunkt bei den Investitionen 2016 seien die weiteren Bauabschnitte der Erneuerung der „Bergstraße“ in Suterode sowie der „Thiestraße“ in Wachenhausen gewesen. Durch den gleichzeitig stattgefundenen Ausbau der Kreisstraße K 414 zwischen Katlenburg und Suterode habe es dabei nicht nur erhebliche Belastungen für die Einwohner in den genannten Ortschaften, sondern auch beträchtliche verkehrliche Einschränkungen im Gemeindegebiet gegeben. Insbesondere für Berufspendler nach Göttingen habe sich die Hin- und Rückfahrt zur Arbeitsstätte – auch bedingt durch Straßenbauarbeiten auf Straßen außerhalb der Gemeinde - oftmals zu einer echten Herausforderung entwickelt. Gleichwohl sehe die CDU-Fraktion auch künftig einen hohen Bedarf für den Ausbau weiterer Kreisstraßen im Gemeindegebiet.

Weitere wesentliche Investitionen im zu Ende gehenden Jahr sind nach den Worten von **RM Steinmetz** die Lieferung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser (TSF-W) für die Ortsfeuerwehr Berka, die Durchführung umfangreicher Hochwasserschutzmaßnahmen am Gillersheimer Bach und weitere öffentliche Stadt-sanierungsprojekte in den Ortschaften Katlenburg und Flecken Lindau gewesen. Ein schwerer Schlag für die Gemeinde Katlenburg-Lindau sei der kurzfristige Weggang von Gemeindegämmerin Brigitte Hankel gewesen. Ihr Nachfolger Klaus Dieter Rust habe allerdings in seiner noch relativ kurzen Amtszeit durch hervorragende Arbeit bereits angedeutet, dass dieser Verlust kompensiert werden könne.

Ein beherrschendes Thema seien zweifelsohne die Auswirkungen der Flüchtlingspolitik auf die Gemeinde gewesen, so **RM Steinmetz** weiter ausführend. Insbesondere die teils hitzig geführte Diskussion um die Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft im Flecken Lindau sowie das zu dieser Zeit verstärkte Auftreten rechtsextremer Gruppierungen habe zu vielen Veranstaltungen und Gegenveranstaltungen geführt. Die über das Pfingstwochenende durchgeführten „German Championship of Music“ sowie die „German Dance Trophy“ seien vom Fanfarenzug Lindau ebenso gut organisiert worden wie der erneute Dorfflohmarkt in Berka; beide Veranstaltungen erfreuten sich mehrerer tausend Besucher.

Im Gegensatz zur SPD könne die CDU mit dem Ausgang der diesjährigen Kommunalwahlen sehr zufrieden sein, erläutert **RM Steinmetz**. Entgegen allen Prognosen habe die Partei ihr bisheriges Ergebnis halten können, sei nunmehr die stärkste Partei im Gemeinderat und stelle mittlerweile in vier von sieben Ortschaften die Ortsbürgermeisterin beziehungsweise den Ortsbürgermeister.

Einzigster negativer Punkt hinsichtlich des Haushalts 2017 sei die Tatsache, dass die Verbrauchsgebühr für Trinkwasser angehoben werden müsse. Darüber hinaus bleiben allerdings nicht nur die Abwassergebühren stabil, sondern auch die Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer unverändert. Das umfangreiche Angebot an Kindertagesstätten und –betreuungsstätten – ein wesentlicher Standortfaktor für eine familienfreundliche Kommune wie die Gemeinde

Katlenburg-Lindau – führe zwangsläufig auch zu hohen Aufwendungen, welche im kommenden Jahr erneut aufgestockt werden müssen. Anschließend stellt **RM Steinmetz** die bedeutendsten Investitionen für das Haushaltsjahr 2017 vor. Das gesamte Haushaltsvolumen umfasse einen Betrag von rund 9.900.000 Euro und schließe mit einem leichten Überschuss ab, so dass sogar eine geringe Entschuldung in Höhe von 9.400 Euro verzeichnet werden könne.

Für die Zukunft erhofft sich **RM Steinmetz** einen teilweise besseren Informationsfluss seitens der Verwaltung, um wichtige Entscheidungen zielorientiert treffen zu können. Angesichts einer zunehmend sich radikalierenden und polarisierenden Welt wünscht er sich darüber hinaus, dass allorts Frieden herrschen möge. Der Terrorismus habe dann keine Chance, wenn er sich gegen den Willen eines ganzen Volkes wende. Mit dem Dank an die Verwaltung und den Bauhof für die geleistete Arbeit und den besten Wünschen für ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest schließt **RM Steinmetz** seine Ausführungen.

**BM Ahrens** dankt dem Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr. Kleinere Störungen hinsichtlich des Informationsflusses bei den Beratungen über den Haushalt 2017 seien sicherlich auch der Tatsache geschuldet, dass das Zahlenwerk binnen einer sehr kurzen Zeit zusammengestellt werden musste. Gleichwohl sei die Verwaltung bestrebt, diesbezüglich noch vorhandene Schwachstellen zu beseitigen und biete der Kommunalpolitik auch weiterhin eine ehrliche und offene Zusammenarbeit an.

Der Haushaltsplan 2017 besticht nach Auffassung von **BM Ahrens** durch drei aussagekräftige Fakten: 1. Er ist erneut ausgeglichen; 2. Er lässt trotz der Tatsache, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau als finanzschwach gilt, Investitionen in einer Größenordnung von fast einer Million Euro zu; 3. Er weist sogar eine geringfügige Entschuldung aus. Es handele sich also insgesamt um ein sehr gutes Ergebnis, welches sich durchaus sehen lassen könne.

Auch die FWG Katlenburg-Lindau ist nach den Worten von **RM Martynkewicz** mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2017 sehr zufrieden, zumal dieser binnen sehr kurzer Zeit erstellt werden musste. Wenngleich auch weiterhin noch einige Wünsche offenbleiben, so handele es sich doch insgesamt um ein solides Zahlenwerk. Dieses zeichne sich insbesondere dadurch aus, dass es die Gemeinde Katlenburg-Lindau wieder einmal sehr gut verstanden habe, die Möglichkeit zur Generierung von Fördermitteln weitgehend auszuschöpfen. Ein großer Wermutstropfen im Jahr 2016 sei allerdings der Weggang von Gemeindegämmerin Hankel gewesen.

**RM Martynkewicz** ruft in Erinnerung, dass die Anschaffung und Installation fester Geschwindigkeitsmessenanlagen Bestandteil der Investitionswünsche der Ortsräte Suterode und Wachenhausen für das Jahr 2017 gewesen seien. Diese Investitionen seien zunächst zugunsten eines Pilotprojekts zurückgestellt worden, welches in beiden Ortschaften Geschwindigkeitsmessungen mit entsprechenden nachvollziehbaren Auswertungen zum Ziel habe.

Weiterhin betont **RM Martynkewicz**, dass ihre persönliche Situation im Gemeinderat als „Einzelkämpferin“ für die FWG Katlenburg-Lindau nicht unbedingt einfach sei. Umso mehr sei sie auch weiterhin an einer guten Zusammenarbeit mit den anderen im Rat vertretenen Parteien interessiert. Sie dankt der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und die ihr zuteil gewordenen Informationen, welche teilweise auch von der SPD-Fraktion geflossen seien.

Abschließend macht **RM Martynkewicz** noch auf das einjährige Bestehen des „Bündnisses gegen Rechts“ aufmerksam, welches am Sonntag, dem 22.01.2017 in Form einer Feier mit einer einleitenden Friedensandacht in der katholischen Kirche zu Lindau und einem sich anschließenden bunten Programm auf dem Lindauer Marktplatz begangen werden solle. Alle Anwesenden sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

**RM Grote** weist darauf hin, dass der Ortsrat des Flecken Lindau klare Vorstellungen hinsichtlich der gewünschten Anschaffung einer neuen Bestuhlung für die dortige Mehrzweckhalle geäußert habe. Diese gelte es im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weitestgehend zu berücksichtigen. Er empfiehlt in dieser Angelegenheit erneut einen Ortstermin, in welchem durch das Ausprobieren diverser Stuhlmodelle eine einvernehmliche Lösung für die Auftragsvergabe gesucht werden solle.

**RM Scholtyssek** ergänzt, dass der Ortsrat des Flecken Lindau bei diesem Investitionswunsch eine identische Beschaffung mit dem im Schützenhaus Lindau vorhandenen Stuhlmodell anstrebe, damit sich beide benachbarten Gebäude bei einer größeren Veranstaltung entsprechend ergänzen können. Es liege dem Lindauer Ortsrat fern, durch die Anschaffung überteuerter Stühle gegenüber anderen Ortschaften bevorteilt zu werden.

*Bei einer Gegenstimme beschließt der Rat:*

**„Der von der Verwaltung und den Ausschüssen erarbeitete und allen Mitgliedern des Gremiums vorliegende Entwurf wird als Haushaltssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2017 mit im Einzelnen folgenden Daten**

<b>1.</b>	<b>im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag</b>	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	<b>9.929.900 €</b>
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf (inklusive 8.200 € Überschuss)	<b>9.929.900 €</b>
	<b>Saldo:</b>	<b>0 €</b>
<b>2.</b>	<b>im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag</b>	
2.1.1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>9.265.200 €</b>
2.1.2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>8.790.800 €</b>
	<b>Saldo:</b>	<b>+ 474.400 €</b>

13

2.2.1. Einzahlungen für Investitionen	495.400 €
2.2.2. Auszahlungen für Investitionen	960.400 €
<b>Saldo:</b>	<b>- 465.000 €</b>

2.3.1. Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	163.700 €
2.3.2. Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	173.100 €
- davon Umschuldung 31.800 € -	
<b>Saldo:</b>	<b>- 9.400 €</b>

festgesetzt.

<b>Nachrichtlich: Gesamtbetrag</b>	
der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	9.924.300 €
der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	9.924.300 €
<b>Saldo:</b>	<b>0 €</b>
Bestandsvortrag / Rücklagenentnahme	300.000 €

**Gesamtbetrag der Kredite** 131.900 €

**Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** 108.000 €

**Höchstbetrag der Liquiditätskredite** 1.000.000 €

**Steuersätze für die Gemeindesteuern**

- Grundsteuer A	370 v. H.
- Grundsteuer B	360 v. H.
- Gewerbesteuer	380 v. H.

beschlossen.“

**RV Kreitz** dankt für die erfolgte Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017 und hofft, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau getreu ihrem Leitbild unter dem Motto „Starke Gemeinde – starke Gemeinschaft“ sich erfolgreich weiterentwickeln werde.

Zu Punkt 9: **Ernennung von Ehrenbeamten; hier: Ortsbeauftragte**  
- BV-Nr. 64 / 16 -

**RM Sander** und **RM Steinmetz** beachten das Mitwirkungsverbot gemäß § 41 NKomVG.

**BM Ahrens** erläutert die Funktionen und Aufgaben einer / eines Ortsbeauftragten. In der Regel werde diese Tätigkeit von der Ortsbürgermeisterin oder dem Ortsbürgermeister einer Ortschaft übernommen. Es sei aber durchaus üblich, dass in einigen Fällen auch andere Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft sowie Ortsratsmitglieder zu Ortsbeauftragten ernannt werden, so geschehen für die laufende Wahlperiode für die Ortschaften Gillersheim und Wachenhausen. 14

*Einstimmig ergeht folgendes Votum:*

**„Zu Ortbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau werden nach entsprechenden Beschlüssen der Ortsräte in den konstituierenden Sitzungen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin / Ehrenbeamter mit der Bezeichnung ‚Ortsbeauftragte‘ / ‚Ortsbeauftragter‘ zur Wahrnehmung von Hilfsfunktionen für die Gemeindeverwaltung berufen:**

<b>Berka</b>	<b>Eckhard Steinmetz</b>
<b>Elvershausen</b>	<b>Frank Sander</b>
<b>Gillersheim</b>	<b>Holger Wertheim</b>
<b>Katlenburg</b>	<b>Ilse Schwarz</b>
<b>Flecken Lindau</b>	<b>Rainer Schmidt</b>
<b>Suterode</b>	<b>Wolfgang Schulz</b>
<b>Wachenhausen</b>	<b>Günter Hoffmann</b>

**Eine Ernennungsurkunde ist auszuhändigen. Die Vereidigung der Genannten ist vorzunehmen, soweit sie nicht schon früher passiert ist.“**

**RM Sander** und **RM Steinmetz** nehmen wieder an der Sitzung teil.

**BM Ahrens** verliest den Text der Ernennungsurkunden und händigt diese jeweils den im Beschluss genannten Persönlichkeiten aus. Anschließend leisten die neuen Ortsbeauftragten ihren Diensteid.

Zu Punkt 9: **Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2016: Unterrichtung und Zuständigkeit des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses als Ausschuss gemäß § 76 Absatz 3 NKomVG für Unterhaltungsmaßnahmen über 10.000 Euro - BV-Nr. 61 / 16 -**

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt. Auf die entsprechenden Ausführungen von RM Steinmetz unter Tagesordnungspunkt 2 der Sitzung wird verwiesen.

Zu Punkt 10: **Anfragen**

**BM Ahrens** antwortet auf eine entsprechende Anfrage von **RM Grote**, dass bezüglich des Terminplanes für das Jahr 2017 noch zwei Termine verbindlich abzustimmen seien. Die Übersicht über die Termine im kommenden Jahr werde aber allen Ratsmitgliedern noch vor Weihnachten zugehen.

Weiterhin kündigt **RM Grote** an, dass er im Anschluss an die Ratssitzung gemeinsam mit RM Lienemann die traditionelle Sammlung zugunsten der HNA-Aktion „Advent“ durchführen werde und um kräftige Unterstützung bitte.

**BM Ahrens** bedankt sich abschließend bei den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und des Bauhofs für die gute Arbeit und Teamleistung im zu Ende gehenden Jahr. Selbstverständlich bleiben auch Fehler angesichts der Vielzahl anfallender Aufgaben nicht aus. Darüber müsse mit dem Ziel gesprochen werden, die entsprechenden Arbeitsabläufe zu optimieren. Mit der Hoffnung und Sicherheit auf eine weitere gute Zusammenarbeit auch mit dem Gemeinderat wünscht er allen Anwesenden und deren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in und alles Gute für das Jahr 2017.

Diesen Wünschen schließt sich auch **RV Kreitz** an. Er hofft ebenfalls auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit im Jahr 2017.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. **RV Kreitz** spricht abschließend den Anwesenden seinen Dank für die konstruktive Mitarbeit aus und schließt um 20:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Hans-Dietmar Kreitz  
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens  
Bürgermeister

Volker Mönlich  
Protokollführer